

Fünf Bestzeiten für Rebecca in Warendorf

Nach Jahren der Flaute war das 30. Warendorfer Pokalschwimmen in diesem Jahr wieder deutlich besser besetzt. So kam die Konkurrenz in diesem Jahr nicht nur aus ganz Nordrhein-Westfalen sondern auch aus Hamburg, Magdeburg und sogar den Niederlanden, um die hervorragenden Bedingungen in der Schwimmhalle der Bundeswehr zum Schwimmen schneller Zeiten zu nutzen. So kamen in Warendorf auch erstmals in Deutschland die Olympia-Startblöcke aus Peking zum Einsatz.



Rachel, Paula, Lisa, Greta, Hendrik, Joshua, Niklas, Till, Katrin, Hannah, Helen-Sophie, Marvin, Annika, Rebecca, Hannah und Melina (von links)

Aus Gütersloher Sicht wusste vor allem Rebecca Kästel (Jg. 1997) zu überzeugen. Sie startete fünf Mal und stieg jedes Mal mit einer neuen Bestzeit aus dem Becken. Besonders stark präsentierte sie sich auf den Rückenstrecken. So stellte sie über 200 m Rücken in 3:00,12 (Platz 4) erneut einen neuen GSV-Alters-Rekord auf. Den verdienten Wochenendlohn in Form einer Bronzemedaille erschwamm sie sich über die 100 m Rücken in 1:23,74. Zudem wurde sie jeweils zehnte über die 100 m Freistil in 1:16,54 und über die 100 m Brust in 1:42,68. Ihre Vielseitigkeit unterstrich sie mit dem Platz elf über 100 m Schmetterling in 1:44,17.

Für einen zweiten GSV-Alters-Rekord sorgte Annika Kniepkamp (Jg. 1999). Sie legte die 100 m Freistil in sehr starken 1:19,42 zurück. Auch hierfür gab es in Warendorf mit der Silbermedaille den verdienten Lohn. Des Weiteren schwamm sie die 100 m Brust in 1:51,29 (Platz 6).

Nur einen Wimpernschlag dahinter schlug Hannah Mc Haun (Jg. 1999) an. So wurde sie über die 100 m Brust in 1:51,44 siebte. Zudem schwamm Hannah über die 50 m Freistil in 0:41,30 auf Rang elf.

Für ihren Trainingsfleiß in den Osterferien wurde Greta Schenke (Jg. 1997) mit drei neuen Bestzeiten belohnt. Besonders stark war in Warendorf ihr Auftritt auf den Bruststrecken. So legte sie die 100 m Brust in 1:40,46 (Platz 9) und die 200 m Brust in 3:36,96 (Platz 8) zurück. Zudem landete sie über die 100 m Freistil in 1:24,63 auf Platz siebzehn.

Knapp an einer Medaille schwamm Niklas Doll (Jg. 1999) vorbei, wenn gleich seine Zeit von 1:50,91 durchaus medaillenreif gewesen wäre. Diesmal langte es aber nur zu Platz vier. Ein weiteres Mal sprang er über die 50 m Freistil ins Wasser. Hier wurde er in 0:46,00 neunter.

Zu überzeugen wussten in Warendorf auch Melina Bultmann (Jg. 1999), Evelyn Buller (Jg. 1999) und Hannah Doeblen. Melina zeigte in 0:46,55 über die 50 m Freistil (Platz 25) was in ihr steckt, während Evelyn gleiches über die 100 m Freistil in 1:37,70 (Platz 16) tat und Hannah stellte über die 100 m Brust in 1:49,86 (Platz 13) ebenfalls eine neue Bestzeit auf.

Auch Lisa und Joshua Offers (beide Jg. 1999) gingen in Warendorf erfolgreich auf Bestzeitenjagd. Beide stellten jeweils über die 50 m Freistil und über die 100 Brust neue Bestzeiten auf. Joshua schwamm die 50 m Freistil in 0:57,50 (Platz 15) und die 100 m Brust in 2:04,34 (Platz 6) und Lisa legte die 50 m Freistil in 0:51,58 (Platz 28) und die 100 m Brust in 1:58,96 (Platz 16) zurück.

Immerhin zu einer Bestzeit schwamm auch ihr großer Bruder Marvin Offers (Jg. 1996). Diese gelang ihm über die 200 m Brust in 3:18,26, womit er in Warendorf den undankbaren vierten Rang belegte. Zudem schwamm er die 100 m Brust in 1:34,19 (Platz 5) und die 100 m Freistil in 1:17,12 (Platz 12).

Gut in Form zeigte sich Rachel Hasler (Jg. 1998). Sie schwamm zu Bestzeiten über die 100 m Brust in 1:44,35 (Platz 8), über die 200 m Brust in 3:43,85 (Platz 6) und über die 100 m Freistil in 1:26,94 (Platz 13).

Platz zehn und neun gab es sowohl für Katrin Anwey als auch für Hendrik Helmert (beide Jg. 1994) über die 100 m Brust und 200 m Brust. Katrin benötigte für die 100 m Brust 1:33,05 und Hendrik 1:28,99. Über die 200 m Brust schlug Katrin in 3:26,38 und Hendrik in 3:15,88 an. Darüber hinaus schwammen Katrin die 100 m Freistil in 1:14,52 (Platz 20). Jeweils nur über die 100 m Brust gingen Paula Haming (Jg. 1998), Till Johannsmann, Helen-Sophie Schröder (beide Jg. 1997) und Silke Thoms (Jg. 1964) an den Start. Diese Strecke legte Paula in 1:50,51 (Platz 13), Till in 1:54,42 (Platz 13), Helen-Sophie in 1:52,84 (Platz 15) und Silke in 1:31,72 (Platz 6 in der Wertung 1991 und älter) zurück.

Zum Abschluss des Wettkampfes schickte Silke dann noch eine 8x 50 m Lagen mixed Staffel der Jahrgänge 1997-2001 ins Rennen. Diese belegte in der Besetzung Rebecca Kästel (Jg. 1997 / Rücken), Till Johannsmann (Jg. 1997 / Rücken), Greta Schenke (Jg. 1997 / Brust), Joshua Offers (Jg. 1999 / Brust), Rachel Hasler (Jg. 1998 / Schmetterling), Carl-Luis Lange (Jg. 1997 / Schmetterling), Annika Kniepkamp (Jg. 1999 / Freistil) und Niklas Doll (Jg. 1999 / Freistil) in 6:16,95 den vierten Platz.



Die Staffel:
Niklas, Till, Carl-Luis, Joshua (von links im Wasser),
Annika, Greta, Rebecca und Rachel (von links)